

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 80 (2002)
Heft: 3

Rubrik: Protokoll der Sektionsversammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Protokoll der Sektionsversammlung

von Mittwoch, 3. April 2002, 19.30 Uhr
in der «Schmiedstube» Bern

Vorsitz: Franz Weibel, Präsident
Präsenz gemäss Liste: 100 Clubmitglieder

Entschuldigt:
Blöchlinger Titus, Frank Alfred, Gurtner
Thomas, Heinrich Jürg, Lang Corinne, Leu
Béatrice, Müller Elisabeth, Näf Marlis, Peter
Regula, Roth Monika, Signer Daniel

I. Geschäftlicher Teil

1. Begrüssung und Mitteilungen

Der Präsident begrüsst alle Teilnehmenden herzlich zur zweiten Sektionsversammlung (nachfolgend SV) des Jahres und freut sich über den zahlreichen Aufmarsch, den er auch dem zweiten Versammlungsteil mit Raphael Wellig zuschreibt. Er richtet deshalb einen besondern Gruss an unseren heutigen Gastreferenten, aber auch an Ehrenmitglied Hans Steiger und an seinen Amtsvorgänger Kurt Wüthrich sowie an alle Chargierten der Sektion. Er kommt dann zu

Mitteilung 1: Vor kurzem ist unser Ehrenmitglied Ernst Schmied verstorben. Wir haben dies erst mit einer gewissen Verzögerung erfahren. Die Todesanzeige des SAC ist im «Bund» und in der «BZ» erschienen.

Mitteilung 2: In den CN ist ein Aufruf zur Unterstützung unseres Mitgliederverwalters René Zehntner publiziert worden, und der Präsident hat einige Anmeldungen erhalten. Es geht darum, unsere Mitgliederkontrolle zu informatisieren und auf das neue System auf schweizerischer Clubebene zu bringen. Sämtliche Adressen werden inskünftig auf diesem Niveau verwaltet.

Mitteilung 3: Am Donnerstag, 2. Mai 2002, findet in der BEA eine Fachtagung zum Internationalen Jahr der Berge statt (siehe hierzu auch Anmeldeformular in der Mitte der CN 2 vom April 2002).

Mitteilung 4: An der nächsten SV vom 6.6. ist kein zweiter Teil vorgesehen, weil schwergewichtige Traktanden anstehen:

- Rechnung 2001
- neue Sektionsstatuten
- Zukunft unserer Bibliothek

Zu dieser letzteren Frage muss unsere Sektion eine weise Entscheidung fällen, was mit der Bibliothek geschehen soll. Auf die heutige Weise ist ihr Erhalt nicht gesichert.

2. Wahl von Stimmenzählern

Auf Vorschlag des Präsidenten wählt *die SV* Mathieu Beusch und Sepp Koch als Stimmenzähler.

3. Protokoll der SV vom 6.2.2002

Die SV genehmigt das Protokoll einstimmig und verdankt es mit Applaus.

4. Mutationen

4.1 Todesfälle (CN 2, S. 7)

Der Präsident verliest die publizierte Liste unserer Verstorbenen. Seit Redaktionsschluss haben wir noch sechs weitere Clubmitglieder verloren, deren Namen in den CN 3 erscheinen werden. *Die SV* erhebt sich in stillem Gedenken an die verstorbenen Sektionsmitglieder.

4.2 Neueintritte (CN 2, S. 7/8)

Franz Weibel erinnert daran, dass generell die Neumitglieder vom Vorstand aufgenommen werden, ihre Begrüssung erfolgt dann jeweils in der darauffolgenden SV durch die «arrivierten Clubmitglieder», wie der Präsident schmunzelnd festhält. Er bittet die Neumitglieder, der Reihe nach kurz aufzustehen und fordert sie auf, ein paar kurze Worte an die SV zu richten, sofern sie dies wollen. *René Zehntner* überreicht ihnen das Clubabzeichen samt Tourenprogramm. *Der Präsident* freut sich über die grosse Zahl von Neumitgliedern und heisst sie in unserer Mitte herzlich willkommen. Er ruft sie dazu auf, das reichhaltige Angebot zu nutzen und erinnert daran, dass wir ein Clublokal mit einer interessanten Bibliothek haben; mitmachen kann man aber auch in den vielen Untergruppen: Fotogruppe, Alpine Baugruppe, Gruppe Hütten-singen, Frauengruppe, Veteranengruppe. Unser Tourenchef *Thomas Benkler* bittet die anwesenden Tourenleiterinnen und -leiter, kurz aufzustehen, und er fordert die

Neumitglieder auf, rasch Kontakte zu den Leitern zu knüpfen. Thomas steht auch telefonisch für Fragen zur Verfügung, wobei er festhält, dass er grundsätzlich alle Bergkameraden duzt. Gewisse Touren im Jahresprogramm sind jeweils sehr schnell ausgebucht, weshalb er frühzeitige Anmeldung empfiehlt. Auch Weiterbildungskurse finden statt. *Thomas Benkler* wünscht allen neuen Mitgliedern viel Spass und schöne Touren mit unserer Sektion. Er weist darauf hin, dass zusätzlich zum Tourenprogramm an Pfingsten eine Tour aufs Brunegghorn vorgesehen ist. Interessenten sollen sich beim Leiter Armin Gambon melden.

Der Präsident hält hier noch fest, dass heute ein Neumitglied unter uns weilt, welches an der letzten SV nicht dabei sein konnte: Forstwirt Gerhard Dinkel aus Wehr (Deutschland). *Die SV* begrüsst seine Anwesenheit mit Applaus.

5. Jahresberichte: Genehmigung

Der Präsident geht in rascher Folge diese in den CN 2 auf den Seiten 9 bis 20 publizierten Berichte durch. Sie werden *allesamt von der SV einstimmig genehmigt*. Lediglich im Bericht zu den Winter- und Ferienhütten von Ruedi Hänni vermisst *Kurt Wüthrich* jeglichen Hinweis auf die Niederhornhütte. *Greti Schoepke* hält dazu fest, sie habe noch nie einen Bericht zur Niederhornhütte verfasst. Sie verdankt heute die grosse Spende zugunsten von Solarbatterien in der Niederhornhütte. Die Frage von *Kurt Wüthrich* (Bericht Niederhornhütte) wird für den nächsten Jahresbericht entgegengenommen, ebenso die Anregung von *Edi Voirol* zur Übernachtungsstatistik von allen vier Winterhütten.

Es fehlen noch die Jahresberichte der Foto-Gruppe, der Gruppe zum Schutz der Gebirgswelt sowie der Rettungsstation Kiental. Diesen letzteren Bericht müssen wir nach den Worten *Franz Weibels* für dieses Jahr wohl abschreiben. Neuer Obmann der Rettungsstation Kiental wird nun Christian Sieber, der bisherige Stellvertreter des ausscheidenden Peter Jossi. *Der Präsident* hofft, dass die beiden erstgenannten Jahresberichte bis zur nächsten SV vorliegen werden.

Unter dem Applaus der SV dankt *Franz Weibel* allen Verfassern für ihre Jahresberichte. Es steckt eine immense Arbeit da-

hinter, welche die Verantwortlichen das ganze Jahr hindurch geleistet haben.

6. Hollandiahütte: Information

Daniel Suter übergibt hierzu das Wort unserem Hüttenobmann. Anhand von Folien fasst *Hans Gnädinger* Projektierung und Bau der neuen Komposttoiletten auf Hollandia wie folgt zusammen:

Nach dem Umbau der Hütte 1991/92 (grosser Aufenthaltsraum, 101 Schlafplätze) fehlten noch geruchlose Toiletten. Aufgrund von Auflagen der eidgenössischen und kantonalen Gesetzgebungen (Gewässerschutz) wurde 1996 mit ersten Studien begonnen. Es wurde ein Projekt für das BUWAL, die Gewässerschutzkommission, die zentrale Hüttenkommission und die Sektion ausgearbeitet und eine Grobkostenschätzung erstellt. Der Bau konnte Anfang Winter 2001 abgeschlossen werden, und das ganze Werk hat schliesslich Fr. 400 000.– gekostet. Dort, wo sich die alten Toiletten befanden, wurde eine Terrasse mit Gitterrost erstellt zum Felletrocknen. Mit Sprengungen wurde die neue Toilettenanlage ins Kellergeschoss abgesenkt. Zur Anlage gehören drei grosse zylindrische Behälter von je 1150 l Inhalt (drehbare Trommeln). Damit eine Komposttoilette funktioniert und die Umsetzung in Kompost erfolgt, muss ihr Wärme zugeführt werden. Zu diesem Zweck sind deshalb Solarzellen oberhalb der Zugangstüren angebracht worden.

Der nicht einfache Bau in 3235 m Höhe dauerte vom 25.7.2000 bis zum 6.11.2001. Für die Flüge mit einem Helikopterunternehmen waren Fr. 24 000.– vorgesehen, die

IHR FAHRRAD-
SPEZIALIST



JUNDT RAD AG

Könizstrasse 13, 3008 Bern
Telefon 031 381 00 80

tatsächlichen Kosten beliefen sich dann auf Fr. 42 000.–. Von der Menge her gesehen hat die Armee noch einmal so viele Flüge gratis ausgeführt. Die Kosten der neuen Toilettenanlage auf Hollandia von Fr. 400 000.– werden wie folgt finanziert:

- Fr. 15 000.– oder 10 000.– erhalten wir als grosszügige Spende vom Königlich-Niederländischen Alpenverein KNAV
- Fr. 25 400.– aus dem Lotteriefonds
- Fr. 160 000.– Hüttenkommission ZV SAC
- Fr. 199 600.– Sektion Bern SAC.

Hildegard Senn dankt den Hüttenverantwortlichen für den gelungenen Umbau, jetzt riecht es gut in den neuen WCs! Ihr ist aber der Betonboden aufgefallen, den man nicht gut putzen kann. Wäre da keine Auflage möglich, die gut zu putzen wäre?

Hans Gnädinger erinnert daran, die Ausführung habe so günstig wie möglich sein sollen. Veredelungen der Bodenoberfläche lagen nicht drin. Hildegards Bemerkung ist an sich richtig. Wir werden den Boden reinigen, und dann wird vielleicht die Alpine Baugruppe einen Bodenanstrich anbringen. Die Hüttenwartin hat übrigens die gleiche Anregung gemacht.

Franz Weibel betont, das ganze Projekt sei ja nicht so einfach gewesen. Von der teuersten Toilette Europas (Schlagzeile im «Blick») kam die Wende hin zum ökologischen Aspekt, und *unser Präsident* hat im Sinn, die Medien noch besonders auf das hinzuweisen, was wir dort oben als ökologisch sinnvolle Lösung verwirklicht haben. Er dankt allen, die an diesem Werk beteiligt waren und die noch für den Finish sorgen werden.

7. Verschiedenes

Hans Steiger lädt alle Neumitglieder dazu ein, in unserer Bibliothek an der Brunnengasse 36 vorbeizukommen und am Schalter ein Exemplar der Festschrift unserer Sektion zu ihrem 125-jährigen Bestehen abzuholen. So könnten sie sich gleich einmal ein Bild von unserer Bibliothek machen. *Franz Weibel* unterstützt diese Einladung und ruft seinerseits dazu auf, die Brunnengasse 36 zu besuchen.

Matthias Rindlisbacher war an der letzten SV entschuldigt abwesend, und *René*

Zehntner überreicht ihm deshalb heute abend sein Clubabzeichen und das Tourenprogramm.

Es liegt keine weitere Wortmeldung mehr vor, und um 21.55 Uhr verkündet *der Präsident* eine fünfminütige Pause vor dem zweiten Versammlungsteil.

II. Gemütlicher Teil

Diaschau von Raphael Wellig «Im Reich der Walliser Viertausender»

Vizepräsident Markus Keusen freut sich, unseren Gastreferenten Raphael Wellig zu begrüßen, der ja bekanntlich in einer Sendung von «Wetten dass» Wettkönig geworden ist. Raphael Wellig hat uns für seinen Vortrag günstige Konditionen geboten, und da erachtet es *Markus Keusen* nur als recht und billig, wenn wir dafür im Gegenzug Raphael Welligs Geschäft an der Freiburgstrasse in Bern berücksichtigen.

Raphael Wellig freut sich, uns heute Abend seine Bilder zu zeigen, und in seinem sympathischen Walliser Dialekt stellt er fest, dass er nun schon «sybe Jahr z'Bääre» sei. Und dann folgt ein Diavortrag mit einmalig schönen Bildern aus seiner Walliser Heimat, die bei den meisten von uns alte Tourenereinerungen wachrufen: Mischabelgruppe, Weisshorn-Nordgrat, Zinalrothorn und und...! Vom sehens- und hörenswerthen Vortrag nehmen wir einige Erkenntnisse mit nach Hause: So stammt der Ausdruck «Mischabel» tatsächlich vom Walliser «Mischtgabra» ab, während das Wort «die Alpen» aus dem Keltischen kommt und nichts anderes bedeutet als «die Höhen». Schliesslich gibt unser Referent uns zu bedenken, dass Alpinismus eine Leidenschaft sei, und wenn man eine Leidenschaft habe, so müsse man dafür auch zu leiden wissen...!

Zum Abschluss seines Vortrages wünscht *Raphael Wellig* allen Versammlungsteilnehmern eine schöne und unfallfreie Bergsaison 2002, und unter dem kräftigen Applaus der SV verdankt *Vizepräsident Markus Keusen* den interessanten Vortrag. Er schliesst die SV um 21.35 Uhr.

Der Protokollführer: Rolf Stolz